

# *Inhaltsübersicht*

Vorwort . . . . .	V.
Gang der Darstellung . . . . .	XLIII
Kapitel I – Begriffsbildung und Grundlegung . . . . .	1
A. Rechtsgeschäft als Ausgangspunkt . . . . .	1
I. Historische Entwicklung . . . . .	1
II. Begriff und Tatbestand des Rechtsgeschäfts. . . . .	2
III. Rechtsgeschäftsbegriff als Nukleus der besonderen Zivilrechtsgebiete . . . . .	3
B. Fehlerhaftigkeit von Rechtsgeschäften . . . . .	4
I. Historische Entwicklung . . . . .	4
II. Kategorien fehlerhafter Rechtsgeschäfte. . . . .	15
III. Folgen der Fehlerhaftigkeit von Rechtsgeschäften . . . . .	26
IV. Abgrenzung des fehlerhaften Rechtsgeschäfts vom so genannten Nicht(rechts-)geschäft und vom Schein(rechts-)geschäft . . . . .	32
V. Zusammenfassung . . . . .	34
C. Heilung als allgemeines Rechtsinstitut – der status quo. . . . .	34
I. Allgemeine sprachliche Bedeutung. . . . .	34
II. Historisch-terminologische Ansätze für eine Heilung . . . . .	35
III. Heilung als Rechtsbegriff. . . . .	37
IV. Zwischenergebnis . . . . .	39
D. Methodik und weitere Vorgehensweise . . . . .	39
E. Entwicklung eines eigenständigen Heilungsbegriffs . . . . .	40
I. Fortfall der Wirkungen der Fehlerhaftigkeit eines Rechtsgeschäfts als abstrakter Ausgangspunkt . . . . .	40
II. (Weitere) Konkretisierung des Heilungsbegriffs . . . . .	40
III. Abschichtung der von der Fehlerhaftigkeit eines Rechtsgeschäfts unabhängigen Beschränkungen der Fehlerhaftigkeitswirkungen . .	41
IV. Ergebnis . . . . .	47

<b>Kapitel II – Beschränkung der Wirkungen eines fehlerhaften Rechtsgeschäfts . . . . .</b>	<b>49</b>
<b>A. Allgemeine zivilrechtliche Heilungstatbestände . . . . .</b>	<b>49</b>
I. Heilung durch Bestätigung bzw. erneute Vornahme des Rechtsgeschäfts . . . . .	49
II. Heilung durch Genehmigung . . . . .	62
III. Heilung formfehlerhafter Verpflichtungsgeschäfte durch Erfüllung	80
IV. Heilung fehlerhafter Dauerschuldverhältnisse als Sondertatbestand? . . . . .	273
V. Bereicherungsrechtliche Heilungsansätze . . . . .	282
VI. Zusammenfassung . . . . .	294
<b>B. Familienrechtliche Heilungstatbestände . . . . .</b>	<b>297</b>
I. Heilung der fehlerhaften Ehe. . . . .	297
II. Heilung des fehlerhaften Verlöbnisses. . . . .	323
III. Heilung der fehlerhaften Lebenspartnerschaft . . . . .	325
IV. Zusammenfassung . . . . .	335
<b>C. Gesellschaftsrechtliche Heilungstatbestände. . . . .</b>	<b>337</b>
I. Heilung der fehlerhaften Gründung der Gesellschaft . . . . .	337
II. Heilung fehlerhafter Beschlüsse . . . . .	453
III. Heilung fehlerhafter Umwandlungsmaßnahmen . . . . .	633
IV. Heilung der fehlerhaften Bestellung von Organen und ihren Rechtsgeschäften (Lehre vom fehlerhaften Bestellungsverhältnis). . . . .	647
V. Zusammenfassung . . . . .	660
<b>D. Zivilverfahrensrechtliche Heilungstatbestände . . . . .</b>	<b>661</b>
I. Prozesshandlung zwischen Prozessrechtsverhältnis und Rechtsgeschäftslehre . . . . .	661
II. Heilung der fehlerhaften Prozesshandlung . . . . .	675
III. Zusammenfassung . . . . .	696
 <b>Kapitel III – Das Rechtsinstitut der Heilung im deutschen Zivilrecht . . . . .</b>	 <b>697</b>
<b>A. Neuausrichtung der Betrachtung der Fehlerhaftigkeit eines Rechtsgeschäfts . . . . .</b>	<b>697</b>
I. Notwendigkeit einer Neuausrichtung . . . . .	697
II. Am Grund der Fehlerhaftigkeit orientierte Fehlerhaftigkeitskategorien . . . . .	698

B. Struktur und Inhalt von Heilungstatbeständen . . . . .	700
I. Fehlerhaftigkeit als Mindestvoraussetzung und das Paradoxon der Änderung eines nichtigen Rechtsgeschäfts . . . . .	700
II. Tatbestandliche Anknüpfungspunkte der Heilung . . . . .	701
III. Regelungszweck und Rechtfertigung von Heilungstatbeständen .	704
IV. Rechtsfolgen der Heilung. . . . .	711
C. (Keine) Entwicklung eines allgemeinen Heilungstatbestands. . . . .	714
Literaturverzeichnis . . . . .	717

# *Inhalt*

Vorwort . . . . .	V
Gang der Darstellung . . . . .	XLIII
Kapitel I – Begriffsbildung und Grundlegung . . . . .	1
A. Rechtsgeschäft als Ausgangspunkt . . . . .	1
I. Historische Entwicklung . . . . .	1
II. Begriff und Tatbestand des Rechtsgeschäfts . . . . .	2
III. Rechtsgeschäftsbegriff als Nukleus der besonderen Zivilrechtsgebiete . . . . .	3
B. Fehlerhaftigkeit von Rechtsgeschäften . . . . .	4
I. Historische Entwicklung . . . . .	4
1. Fehlende Systematisierung im römischen Recht . . . . .	4
2. Ungültigkeitslehre in den modernen Privatrechts- kodifikationen vor der Schaffung des BGB . . . . .	5
a) Württembergisches Landrecht von 1555 . . . . .	5
b) Codex Maximilianeus Bavaricus von 1756 . . . . .	5
c) Allgemeines Preußisches Landrecht von 1794 . . . . .	6
d) Hessischer Entwurf . . . . .	7
e) Bayerischer Entwurf von 1861/1864 . . . . .	8
f) Sächsisches Bürgerliches Gesetzbuch von 1863/1865 . . . . .	9
g) Zwischenergebnis . . . . .	9
3. Pandektistische Ungültigkeitslehre und Systematisierungs- ansätze der Fehlerhaftigkeit durch Savigny . . . . .	9
a) Vollständige und unvollständige Ungültigkeit . . . . .	10
b) Entschiedene und nicht entschiedene Ungültigkeit . . . . .	10
c) Gleichzeitige und ungleichzeitige Ungültigkeit . . . . .	11
d) Zwischenergebnis . . . . .	11
4. Entstehung des Bürgerlichen Gesetzbuches von 1896 . . . . .	12
a) Vorarbeiten der Redaktoren . . . . .	12
b) Entwürfe der Ersten und Zweiten Kommission . . . . .	12
c) Zwischenergebnis . . . . .	14
5. Lehre von den faktischen Vertragsverhältnissen . . . . .	14
6. Zwischenergebnis . . . . .	15
II. Kategorien fehlerhafter Rechtsgeschäfte . . . . .	15

1. Fehlerhaftigkeit des Rechtsgeschäfts als Begriffskategorie des historischen und modernen Gesetzgebers . . . . .	15
2. Nichtigkeit . . . . .	17
3. Unwirksamkeit . . . . .	18
a) (Einfache) Unwirksamkeit . . . . .	19
b) Relative Unwirksamkeit . . . . .	20
c) Schwebende Unwirksamkeit . . . . .	20
d) Nachträgliche Unwirksamkeit ( <i>Evaneszenz</i> ) . . . . .	21
e) Unwirksamkeit im eigentlichen Sinne . . . . .	21
(1) Abgrenzung zu anderen Fehlerhaftigkeitskategorien. . . . .	22
(2) Endgültige Unwirksamkeit . . . . .	23
4. Schwebende Wirksamkeit . . . . .	23
5. Anfechtbarkeit wegen Willensmängeln . . . . .	23
6. Anfechtbarkeit wegen Gläubigerbenachteiligung . . . . .	24
7. Gesamt- und Teilfehlerhaftigkeit . . . . .	24
8. (Fehlende) Kategorisierung zusammengesetzter, komplexer und eingebundener Rechtsgeschäfte . . . . .	25
9. Ergebnis . . . . .	26
III. Folgen der Fehlerhaftigkeit von Rechtsgeschäften . . . . .	26
1. Allgemeine Folgen fehlerhafter Rechtsgeschäfte . . . . .	26
b) Schwebende Unwirksamkeit . . . . .	27
c) Relative Unwirksamkeit. . . . .	28
d) Anfechtbarkeit. . . . .	28
2. Spezifische Rechtsfolgen und Folgeprobleme der Fehlerhaftigkeit . . . . .	29
a) Fehlerhafter Leistungsaustausch als Ausgangspunkt – die Rückabwicklungsproblematik . . . . .	29
b) Fehlerhafte Entstehung oder Veränderung von Rechten . . . . .	30
c) Fehlerhaftigkeit der Folgerechtsgeschäfte? – das Problem der (fehlenden) Fehlerakzessorietät . . . . .	30
3. Zwischenergebnis . . . . .	32
IV. Abgrenzung des fehlerhaften Rechtsgeschäfts vom so genannten Nicht(rechts-)geschäft und vom Schein(rechts-)geschäft. . . . .	32
V. Zusammenfassung . . . . .	34
C. Heilung als allgemeines Rechtsinstitut – der status quo. . . . .	34
I. Allgemeine sprachliche Bedeutung. . . . .	34
II. Historisch-terminologische Ansätze für eine Heilung . . . . .	35
1. Heilung im römischen Recht . . . . .	35
2. Entstehung des Bürgerlichen Gesetzbuches von 1896 . . . . .	36
III. Heilung als Rechtsbegriff. . . . .	37
1. Normative Anknüpfungspunkte . . . . .	38
2. Zunehmende Verallgemeinerung des Heilungsbegriffs . . . . .	38

IV. Zwischenergebnis . . . . .	39
D. Methodik und weitere Vorgehensweise . . . . .	39
E. Entwicklung eines eigenständigen Heilungsbegriffs . . . . .	40
I. Fortfall der Wirkungen der Fehlerhaftigkeit eines Rechtsgeschäfts als abstrakter Ausgangspunkt . . . . .	40
II. (Weitere) Konkretisierung des Heilungsbegriffs. . . . .	40
1. Sachliche Dimensionen der Heilung – das Problem der isolierten oder gesamtheitlichen Betrachtung von Rechtsgeschäften . . .	41
2. Zeitliche Dimension der Heilung – das Problem der Rückwirkung . . . . .	41
3. Sekundär- oder haftungsrechtliche Dimension der Heilung – das Problem (des Entfallens) der Verantwortlichkeit für die Fehlerhaftigkeit . . . . .	41
III. Abschichtung der von der Fehlerhaftigkeit eines Rechtsgeschäfts unabhängigen Beschränkungen der Fehlerhaftigkeitswirkungen .	41
1. Wegfall der Fehlerhaftigkeit durch bloßen Zeitablauf . . . . .	42
a) Ersitzung . . . . .	42
b) Erlöschen des Widerrufsrechts bei Verbraucherverträgen .	42
2. Anfängliche Relativierung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	43
a) Heilung formfehlerhafter Mietverträge (§ 550 Satz 1 BGB). . . . .	43
b) Umdeutung (§ 140 BGB) . . . . .	44
c) Teilnichtigkeit (§ 139 BGB). . . . .	44
3. Überlagerung und Verdrängung der Wirkungen der Fehlerhaftigkeit durch von der Fehlerhaftigkeit unabhängige Tatbestände . . . . .	44
a) Rechtsscheinlehre . . . . .	45
b) Einrede der Verwirkung bzw. Präklusion . . . . .	45
c) Einrede der Verjährung . . . . .	46
d) Befristung der Geltendmachung der Fehlerhaftigkeit. . . .	46
e) Fehlendes Rechtsschutzinteresse . . . . .	46
4. Sonderfall der erfüllbaren Nichtforderungen . . . . .	47
IV. Ergebnis . . . . .	47
 Kapitel II – Beschränkung der Wirkungen eines fehlerhaften Rechtsgeschäfts. . . . .	49
A. Allgemeine zivilrechtliche Heilungstatbestände . . . . .	49
I. Heilung durch Bestätigung bzw. erneute Vornahme des Rechtsgeschäfts . . . . .	49
1. Bestätigung des nichtigen Rechtsgeschäfts (§ 141 BGB) . . . .	49
a) Historischer Ausgangspunkt . . . . .	50

b) (Neu)Interpretation des Regelungszwecks und der Funktion von § 141 BGB . . . . .	51
(1) § 141 BGB als flankierender Tatbestand der (endgültigen) Nichtigkeit . . . . .	52
(2) (Fehlende) Erleichterungen der Bestätigung durch Neuvornahme . . . . .	52
(3) Zwischenergebnis . . . . .	55
c) (Fehlender) Heilungscharakter von § 141 BGB . . . . .	56
2. Bestätigung des anfechtbaren Rechtsgeschäfts (§ 144 BGB) . .	58
a) Fehlerhaftigkeit des anfechtbaren Rechtsgeschäfts . . . . .	58
b) Voraussetzungen der Bestätigung . . . . .	58
c) Wirkungen der (heilenden) Bestätigung . . . . .	61
d) Zwischenergebnis . . . . .	61
3. Ergebnis . . . . .	62
II. Heilung durch Genehmigung . . . . .	62
1. Heilung eines (allgemeinen) Rechtsgeschäfts (§ 184 BGB) . .	62
a) Fehlerhaftigkeit des genehmigungsfähigen Rechtsgeschäfts . . . . .	62
(1) Kategorien genehmigungsfähiger Rechtsgeschäfte . . .	63
a. Zustimmungspflichtigkeit aufgrund der Rechts- oder Interessenbeeinträchtigung eines Dritten . . .	63
b. Zustimmungspflichtigkeit kraft Aufsichtsrechts . .	64
c. Zustimmungspflichtigkeit kraft Rechtsgeschäfts . .	64
(2) Fehlerhaftigkeitsbegriffe und Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	65
(3) Zwischenergebnis . . . . .	66
b) Voraussetzungen der Genehmigung . . . . .	67
c) Wirkungen der Genehmigung . . . . .	67
(1) Historische Entwicklung und Regelungszweck . . . .	67
(2) Umfang der Genehmigung . . . . .	68
(3) Bezugspunkt der Genehmigung . . . . .	68
(4) Rückwirkung der Genehmigung . . . . .	68
d) Zwischenergebnis . . . . .	71
2. Heilung der Verfügung eines Nichtberechtigten (§ 185 Abs. 2 BGB) . . . . .	72
a) Fehlerhaftigkeit der Verfügung eines Nichtberechtigten . .	72
b) Voraussetzungen der Heilung der Verfügung eines Nichtberechtigten . . . . .	73
(1) Genehmigung durch den Berechtigten (§ 185 Abs. 2 Satz 1 Alt. 1 BGB) . . . . .	73
(2) Erwerb des Gegenstandes durch den Verfügenden (§ 185 Abs. 2 Satz 1 Alt. 2 BGB) . . . . .	73
(3) Beerbung des Nichtberechtigten durch den Berechtigten (§ 185 Abs. 2 Satz 1 Alt. 3 BGB) . . . . .	74

c) Wirkungen der Heilung der Verfügung eines Nichtberechtigten nach § 185 Abs. 2 Satz 1 BGB . . . . .	75
(1) Historische Entwicklung . . . . .	75
(2) (Neu) Interpretation des Regelungszwecks . . . . .	76
a. Genehmigung durch den Berechtigten (§ 185 Abs. 2 Satz 1 Alt. 1 BGB) . . . . .	76
b. Erwerb des Gegenstandes durch den Verfügenden (§ 185 Abs. 2 Satz 1 Alt. 2 BGB) . . . . .	76
c. Beerbung des Nichtberechtigten durch den Berechtigten (§ 185 Abs. 2 Satz 1 Alt. 3 BGB) . . . . .	77
d. Zwischenergebnis . . . . .	77
(3) Umfang der Heilung der Verfügung eines Nichtberechtigten . . . . .	77
(4) Bezugspunkt der Heilung . . . . .	78
(5) Rückwirkung der Heilung der Verfügung eines Nichtberechtigten . . . . .	78
a. Genehmigung durch den Berechtigten (§ 185 Abs. 2 Satz 1 Alt. 1 BGB) . . . . .	78
b. Erwerb des Gegenstandes durch den Verfügenden (§ 185 Abs. 2 Satz 1 Alt. 2 BGB) und Beerbung des Nichtberechtigten durch den Berechtigten (§ 185 Abs. 2 Satz 1 Alt. 3 BGB) . . . . .	79
c. Keine Rückwirkung der Genehmigung . . . . .	79
d) Zwischenergebnis . . . . .	79
3. Ergebnis . . . . .	80
III. Heilung formfehlerhafter Verpflichtungsgeschäfte durch Erfüllung . . . . .	80
1. (Kein) Allgemeines Regelungsinstitut der Heilung der Formfehlerhaftigkeit durch Erfüllung . . . . .	81
a) Römisches Recht . . . . .	81
b) Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794 . . . . .	82
c) Vorarbeiten zum und Entstehung des Bürgerlichen Gesetzbuches . . . . .	85
d) Ergebnis . . . . .	88
2. Heilung formfehlerhafter Verpflichtungsgeschäfte zur Übertragung bzw. zur Begründung einer Erwerbsverpflichtung an einem Grundstück oder grundstücksgleichen Recht (§ 311b Abs. 1 Satz 2 BGB) . . . . .	89
a) Formfehlerhaftigkeit des Verpflichtungsgeschäfts zur Übertragung oder zum Erwerb von Grundstücken oder grundstücksgleichen Rechten . . . . .	89
(1) Historische Entwicklung . . . . .	89



(2) (Neu)Interpretation des Regelungszwecks von § 311b Abs. 1 Satz 1 BGB . . . . .	91
(3) Fehlerhaftigkeitsbegriffe . . . . .	94
(4) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	95
(5) Zwischenergebnis . . . . .	96
b) Voraussetzung der Heilung . . . . .	96
(1) Auffassung . . . . .	96
(2) Eintragung ins Grundbuch . . . . .	100
(3) Subjektive Voraussetzungen . . . . .	101
(4) Auffassung und Eintragung im Grundbuch als Heilungsvoraussetzungen der formfehlerhaft begründeten Erwerbsverpflichtung? . . . . .	102
(5) Zwischenergebnis . . . . .	103
c) Wirkungen der Heilung . . . . .	103
(1) Historische Entwicklung . . . . .	103
(2) (Neu)Interpretation des Regelungszwecks . . . . .	107
a. Heilung als Relativierung der Nichtigkeit . . . . .	107
b. Heilung als formlos gültige Rechtsgrundabrede. . . . .	107
c. Heilung als Umdeutung der nicht-verpflichtenden Abreden. . . . .	110
d. Heilung als Bestätigung . . . . .	110
e. Heilung als Ausschluss der Rückforderung aufgrund widersprüchlichen Verhaltens ( <i>venire contra factum         proprium</i> ) . . . . .	112
f. Heilung aus Gründen der Rechtssicherheit . . . . .	113
g. Heilung aufgrund der Grundbuchpublizität. . . . .	115
h. Heilung und die Erreichung der Formzwecke. . . . .	115
i. Zwischenergebnis . . . . .	117
(3) Umfang der Heilung . . . . .	117
(4) Bezugspunkt der Heilung – das Paradoxon der Änderung des nichtigen Vertrags. . . . .	119
a. Übereinstimmende Aufhebung oder Änderung des nichtigen Verpflichtungsgeschäfts . . . . .	120
b. Einseitige Aufhebung oder Änderung des nichtigen Verpflichtungsgeschäfts . . . . .	121
c. Zwischenergebnis . . . . .	123
(5) Rückwirkung der Heilung? . . . . .	124
a. Fehlender Ertrag der grammatikalischen und systematischen Auslegung. . . . .	124
b. (Generalisierender) Lösungsansatz einer <i>Ex-tunc</i> -Wirkung durch Anwendung von § 141 Abs. 2 BGB . . . . .	125
c. Teleologische Betrachtung und Fokussierung auf den Regelungszusammenhang. . . . .	128
d. Einzelne Aspekte des Leistungsstörungenrechts . . . . .	129

i)	Verzug und Zinsansprüche . . . . .	129
ii)	Kaufrechtliches Mängelgewährleistungsrecht (§§ 434 ff. BGB) . . . . .	131
iii)	(Kaufrechtliche) Sondergefahrtragungsregeln (§ 446 BGB) . . . . .	132
iv)	Kenntnis der Mangelhaftigkeit (§ 442 BGB) . . . . .	133
e.	Verjährung . . . . .	135
f.	Rückwirkende Entstehung eines Rechtsgrundes? – das Schicksal der aufgrund der (ursprünglichen) Nichtigkeit bestehenden (Bereicherungs-) Ansprüche . . . . .	135
(6)	Zwischenergebnis . . . . .	136
(7)	Bestehen der Einrede der Heilbarkeit des fehlerhaften Grundstücksvertrags . . . . .	137
d)	Ausschluss und Finalität der Heilung . . . . .	137
e)	Ergebnis . . . . .	138
3.	Heilung formfehlerhafter Schenkungsversprechen (§ 518 Abs. 2 BGB) . . . . .	138
a)	Formfehlerhaftigkeit des Schenkungsversprechens . . . . .	139
(1)	Historische Entwicklung . . . . .	139
(2)	Regelungszweck der Formvorschrift des § 518 Abs. 1 BGB . . . . .	139
(3)	Fehlerhaftigkeitsbegriff . . . . .	141
(4)	Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	141
(5)	Zwischenergebnis . . . . .	142
b)	Voraussetzung der Heilung . . . . .	142
(1)	Historische Entwicklung . . . . .	142
(2)	(Neu)Interpretation des Regelungszwecks . . . . .	144
(3)	Subjektive Voraussetzungen . . . . .	145
(4)	Zwischenergebnis . . . . .	146
c)	Wirkungen der Heilung . . . . .	146
(1)	Historische Entwicklung . . . . .	146
(2)	(Neu)Interpretation des Regelungszwecks . . . . .	147
(3)	Umfang der Heilung . . . . .	148
(4)	Bezugspunkt der Heilung . . . . .	149
(5)	Rückwirkung der Heilung? . . . . .	150
(6)	Bestehen der Einrede der Heilbarkeit des fehlerhaften Schenkungsvertrags . . . . .	152
d)	Ausschluss der Heilung . . . . .	153
e)	Ergebnis . . . . .	153
4.	Heilung (der Formfehlerhaftigkeit) des Schenkungs- versprechens von Todes wegen (§ 2301 Abs. 2 BGB) . . . . .	154
a)	Anknüpfungspunkte des Schenkungsversprechens von Todes wegen . . . . .	154

b) Fehlerhaftigkeit des Schenkungsversprechens von Todes wegen . . . . .	155
(1) Historische Entwicklung . . . . .	156
(2) Regelungszwecke . . . . .	156
(3) Fehlerhaftigkeitsbegriffe . . . . .	157
(4) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	157
(5) Zwischenergebnis . . . . .	157
c) Voraussetzung des § 2301 Abs. 2 BGB. . . . .	158
d) Wirkungen des § 2301 Abs. 2 BGB. . . . .	159
(1) Historische Entwicklung . . . . .	159
(2) (Neu)Interpretation des Regelungszwecks . . . . .	160
a. Schenkungsversprechen von Todes wegen in Form von einseitigen Erbverträgen . . . . .	160
b. Schenkungsversprechen von Todes wegen in Form von zweiseitigen Erbverträgen . . . . .	162
c. Zwischenergebnis . . . . .	163
e) Ergebnis . . . . .	163
5. Heilung der Formfehlerhaftigkeit der Bürgschaftserklärung (§ 766 Satz 3 BGB). . . . .	164
a) Formfehlerhaftigkeit der Bürgschaftserklärung . . . . .	164
(1) Historische Entwicklung . . . . .	164
(2) Formzweck . . . . .	165
(3) Fehlerhaftigkeitsbegriffe . . . . .	166
(4) Auswirkungen der (Form-)Fehlerhaftigkeit. . . . .	166
(5) Zwischenergebnis . . . . .	167
b) Voraussetzung der Heilung . . . . .	167
(1) Maßgeblichkeit der Herbeiführung des Leistungserfolges . . . . .	168
(2) Subjektive Voraussetzungen . . . . .	169
c) Wirkungen der Heilung . . . . .	170
(1) Historische Entwicklung . . . . .	170
(2) (Neu)Interpretation des Regelungszwecks . . . . .	171
(3) Umfang der Heilung . . . . .	173
(4) Bezugspunkt der Heilung . . . . .	173
(5) Rückwirkung der Heilung?. . . . .	174
(6) Bestehen einer Einrede der Heilbarkeit des fehlerhaften Bürgschaftsvertrags . . . . .	176
d) Ausschluss der Heilung . . . . .	176
e) Ergebnis . . . . .	176
6. Heilung formfehlerhafter Verpflichtungsgeschäfte zur Übertragung eines GmbH-Anteils (§ 15 Abs. 4 Satz 2 GmbHG). . . . .	177
a) (Form-)Fehlerhaftigkeit des Verpflichtungsgeschäfts zur Übertragung eines GmbH-Anteils. . . . .	177

(1) Historische Entwicklung . . . . .	177
(2) (Neu)Interpretation des § 15 Abs. 4 Satz 1 GmbHG . . . . .	181
(3) Formfehlerhaftigkeit als (einzige) Fehlerhaftigkeits- kategorie . . . . .	184
(4) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	185
(5) Zwischenergebnis . . . . .	185
b) Voraussetzung der Heilung . . . . .	186
(1) Herbeiführung des Leistungserfolges . . . . .	186
(2) Subjektive Voraussetzungen . . . . .	187
c) Wirkungen der Heilung . . . . .	187
(1) Historische Entwicklung . . . . .	187
(2) (Neu)Interpretation des Regelungszwecks . . . . .	190
(3) Umfang der Heilung . . . . .	191
(4) Bezugspunkt der Heilung . . . . .	192
(5) Rückwirkung der Heilung? . . . . .	193
(6) Bestehen einer Einrede bzw. eines Anspruchs auf Heilbarkeit des fehlerhaften Verpflichtungsgeschäfts zur Übertragung eines GmbH-Anteils . . . . .	195
d) Ausschluss der Heilung . . . . .	196
e) Ergebnis . . . . .	197
7. Heilung form- und inhaltlich fehlerhafter Verbraucher- darlehensverträge und entsprechender Vollmachten (§ 494 Abs. 2 Satz 1 BGB). . . . .	197
a) Form- und inhaltliche Fehlerhaftigkeit des Verbraucherdarlehensvertrags . . . . .	198
(1) Historische Entwicklung . . . . .	198
(2) Regelungszweck von § 492 BGB . . . . .	199
(3) Fehlerhaftigkeitsbegriffe . . . . .	201
(4) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	201
a. Form- oder inhaltlich fehlerhafter Verbraucher- darlehensvertrag . . . . .	201
b. Vollmacht zum Abschluss von Verbraucher- darlehensverträgen . . . . .	203
(5) Zwischenergebnis . . . . .	204
b) Voraussetzung der Heilung . . . . .	204
(1) Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht . . . . .	204
(2) Herbeiführung des Leistungserfolgs . . . . .	205
(3) Fehlen subjektiver Voraussetzungen? . . . . .	206
c) Wirkungen der Heilung . . . . .	206
(1) Historische Entwicklung . . . . .	208
(2) (Neu-)Interpretation des Regelungszwecks . . . . .	210
a. Heilung formfehlerhafter Verbraucher- darlehensverträge . . . . .	210
b. Heilung inhaltlich fehlerhafter Verbraucher- darlehensverträge . . . . .	213

c. Heilung von durch form- oder inhaltlich fehlerhafte Vollmachten abgeschlossenen Verbraucher- darlehensverträgen . . . . .	215
(3) Umfang der Heilung . . . . .	216
(4) Bezugspunkt der Heilung . . . . .	218
(5) Rückwirkung der Heilung? . . . . .	219
a. Allgemeines Leistungsstörungenrecht (Verzug und Zinsansprüche) . . . . .	220
b. Widerrufsrecht des Verbrauchers (§§ 495, 355 BGB) . . . . .	220
c. Außerordentliches Kündigungsrecht (§ 490 Abs. 1 BGB). . . . .	221
(6) Bestehen einer Einrede der Heilbarkeit des fehlerhaften Verbraucherdarlehensvertrags . . . . .	222
d) Ausschluss und Finalität der Heilung . . . . .	222
e) Ergebnis . . . . .	222
8. Heilung form- und inhaltlich fehlerhafter Teilzahlungs- geschäfte (§ 507 Abs. 2 Satz 2 BGB) . . . . .	223
a) Form- und inhaltliche Fehlerhaftigkeit des Teilzahlungs- geschäftes . . . . .	223
(1) Historische Entwicklung . . . . .	224
(2) Formzweck . . . . .	225
(3) Fehlerhaftigkeitsbegriffe . . . . .	226
(4) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	226
(5) Zwischenergebnis . . . . .	227
b) Voraussetzung der Heilung . . . . .	228
(1) Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht. . . . .	228
(2) Herbeiführung des Leistungserfolgs? . . . . .	228
(3) Subjektive Voraussetzungen . . . . .	230
c) Wirkungen der Heilung . . . . .	230
(1) Historische Entwicklung . . . . .	230
(2) (Neu)Interpretation des Regelungszwecks . . . . .	232
a. Heilung formfehlerhafter Teilzahlungsgeschäfte. . . . .	233
b. Heilung inhaltlich fehlerhafter Teilzahlungs- geschäfte . . . . .	235
(3) Umfang der Heilung . . . . .	237
(4) Bezugspunkt der Heilung . . . . .	238
(5) Rückwirkung der Heilung? . . . . .	238
a. Allgemeines Leistungsstörungenrecht . . . . .	238
b. Widerrufsrecht des Verbrauchers (§§ 506 Abs. 1, 495, 355 BGB). . . . .	239
c. Kaufrechtliches Mängelgewährleistungsrecht (§§ 434 ff. BGB) . . . . .	239
d. Kaufrechtliche (Sonder)Gefahrtragungsregeln (§ 446 BGB) . . . . .	239

e. Ausschluss der Mängelgewährleistungsrechte aufgrund der Kenntnis der Mangelhaftigkeit (§ 442 BGB) . . . . .	239
(6) Bestehen einer Einrede der Heilbarkeit des fehlerhaften Teilzahlungsgeschäfts . . . . .	240
d) Ausschluss und Finalität der Heilung . . . . .	240
e) Ergebnis . . . . .	241
9. Heilung form- und inhaltlich nichtiger Zeichnungsscheine bzw. Bezugserklärungen durch Ausübung von Aktionärs- rechten oder durch Erfüllung von Verpflichtungen (§§ 185 Abs. 3, 198 Abs. 3 AktG). . . . .	241
a) Form- und inhaltliche Fehlerhaftigkeit von Zeichnungs- scheinen bzw. Bezugserklärungen . . . . .	242
(1) Historische Entwicklung . . . . .	242
(2) Regelungszweck von §§ 185 Abs. 1 Satz 1, 198 Abs. 1 Satz 1 AktG . . . . .	243
(3) Fehlerhaftigkeitskategorien. . . . .	243
(4) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	244
(5) Zwischenergebnis . . . . .	244
b) Voraussetzungen der Heilung. . . . .	245
(1) Ausübung von Aktionärsrechten oder Erfüllung von Verpflichtungen. . . . .	245
(2) Subjektive Voraussetzungen . . . . .	245
c) Wirkungen der Heilung. . . . .	246
(1) Historische Entwicklung . . . . .	246
(2) Regelungszweck. . . . .	247
(3) Umfang der Heilung . . . . .	248
(4) Bezugspunkt der Heilung . . . . .	249
(5) Rückwirkung der Heilung . . . . .	249
(6) Bestehen einer Heilungseinrede?. . . . .	251
d) Ausschluss und Finalität der Heilung . . . . .	251
e) Ergebnis . . . . .	251
10. Heilung formfehlerhafter Rechtsgeschäfte nach dem Grundsatz von Treu und Glauben (§ 242 BGB)? . . . . .	252
a) Konkretisierung durch Fallgruppenbildung. . . . .	252
(1) Arglistige Täuschung über das Formerfordernis . . . . .	252
(2) Schwere Treupflichtverletzung . . . . .	253
(3) Existenzgefährdung des Geschäftspartners . . . . .	254
(4) Subjektive Anforderungen . . . . .	255
(5) Zwischenergebnis . . . . .	255
b) Dogmatische Schwierigkeiten bei der Einordnung und der Bestimmung der Rechtsfolgen der Anwendung von § 242 BGB. . . . .	256
(1) Ausschluss der Berufung auf die Formnichtigkeit im Wege einer Einrede nach § 242 . . . . .	256

(2) Ausschluss der Formnichtigkeit als Relativierung der Nichtigkeitsanordnung des § 125 Satz 1 BGB . . . . .	257
c) Ausschluss der Formnichtigkeit als allgemeines Heilungsinstitut bei widersprüchlichem Verhalten . . . . .	258
(1) (Regelungs-)Zweck des Ausschlusses der Formnichtigkeitsfolgen . . . . .	258
(2) Umfang der Heilung . . . . .	260
(3) Bezugspunkt der Heilung . . . . .	260
(4) Rückwirkung der Heilung . . . . .	260
d) Ergebnis . . . . .	261
11. (Allgemeine) Heilung formfehlerhafter Rechtsgeschäfte durch Erfüllung im Wege einer Gesamtanalogie? . . . . .	261
a) Ausnahmecharakter von Heilungsnormen bei form- bedürftigen Rechtsgeschäften als Ausgangspunkt. . . . .	261
b) Formfehlerhaftigkeit und fehlende Heilungsmöglichkeit als planwidrige Regelungslücke. . . . .	262
c) Generalisierung einzelner Regelungsaspekte der Heilung formfehlerhafter Rechtsgeschäfte durch Erfüllung? – Vergleichbarkeit der Interessenlage. . . . .	263
(1) Nachträgliche Erreichung der Formzwecke durch Erfüllung . . . . .	264
a. Formfehlerhafter Vorvertrag . . . . .	264
b. Formfehlerhafte Verträge zur Übertragung des gesamten gegenwärtigen Vermögens (§ 311b Abs. 3 BGB). . . . .	266
c. Formfehlerhafte Verträge zur Übertragung des gesetzlichen Erbteils oder des Pflichtteils (§ 311b Abs. 5 BGB). . . . .	267
d. Formfehlerhaftes Leibrentenversprechen (§ 761 BGB) . . . . .	267
e. Formfehlerhaftes Schuldanerkenntnis (§ 781 BGB) . . . . .	268
f. Formfehlerhafter Erbschafts Kauf (§ 2371 BGB). . . . .	268
(2) Unentgeltliche Rechtsgeschäfte – Gleichsetzung der Handschenkung und des Schenkungsversprechens. . .	270
(3) Widersprüchlichkeit des Verhaltens der erfüllenden Partei. . . . .	271
d) Zwischenergebnis . . . . .	271
12. Ergebnis . . . . .	271
a) Formfreiheit und Formzwang . . . . .	271
b) Bedeutung der Formzwecke und Rückwirkung auf die Heilungstatbestände. . . . .	272
c) Umfassende Wirkung der Heilung der Fehlerhaftigkeit . .	272
d) Bezugspunkt der Heilung. . . . .	272

e) Rückwirkung als Scheinproblem der Heilung . . . . .	273
f) Fehlende (generelle) Analogiefähigkeit der Heilungsvorschriften . . . . .	273
IV. Heilung fehlerhafter Dauerschuldverhältnisse als Sondertatbestand? . . . . .	273
1. Fehlerhaftigkeit von Dauerschuldverhältnissen . . . . .	273
2. Historische Ansätze der Beschränkung der Wirkung der Fehlerhaftigkeit von Dauerschuldverhältnissen . . . . .	274
(1) Gesamtanalogie zu anderen Dauerschuldverhältnissen . . . . .	274
(2) Vorarbeiten am „Volksgesetzbuch“ . . . . .	274
(3) Entwicklung differenzierender und spezifischer Ansätze für bestimmte Dauerschuldverhältnisse . . . . .	275
3. Sperrwirkung aufgrund einer Kündigungsmöglichkeit aus wichtigem Grund (§ 314 BGB)? . . . . .	276
4. Lehre vom fehlerhaften Arbeitsverhältnis als Sondertatbestand der Heilung fehlerhafter Dauerschuldverhältnisse . . . . .	277
a) Historische Entwicklung . . . . .	277
b) Begründung und Entwicklung der Lehre vom fehlerhaften Arbeitsverhältnis. . . . .	278
(1) Geltendmachung der Fehlerhaftigkeit als widersprüchliches Verhalten und Vertrauenshaftung (§ 242 BGB) . . . . .	278
(2) Unmöglichkeit bzw. Schwierigkeit der Rückabwicklung. . . . .	279
(3) Arbeitnehmerschutz als spezifische Unmöglichkeit der Rückabwicklung . . . . .	279
c) Voraussetzungen . . . . .	280
(1) Abschluss eines Arbeitsvertrags . . . . .	280
(2) Vollzug des Arbeitsverhältnisses . . . . .	280
d) Wirkungen . . . . .	280
e) Ausschluss der Heilung . . . . .	281
f) Zwischenergebnis . . . . .	281
5. Ergebnis . . . . .	282
V. Bereicherungsrechtliche Heilungsansätze . . . . .	282
1. Rückabwicklung fehlerhafter Rechtsgeschäfte ohne (ausdrückliche) Heilungsmöglichkeit . . . . .	282
a) Rückforderung einer Leistung ohne Rechtsgrund (§ 812 Abs. 1 Satz 1 Alt. 1 BGB [ <i>condictio indebiti</i> ]) . . . . .	283
(1) Fehlender Rechtsgrund und Fehlerhaftigkeit des Rechtsgeschäfts . . . . .	283
(2) Ausschluss der Rückforderung aufgrund der Kenntnis der Nichtschuld (§ 814 Alt. 1 BGB) . . . . .	283



b) Rückforderung einer Leistung wegen Zweckverfehlung (§ 812 Abs. 1 Satz 2 Hs. 2 BGB [ <i>condictio ob rem</i> ]). . . . .	284
c) Zwischenergebnis . . . . .	285
2. Rückabwicklung fehlerhafter Rechtsgeschäfte bei der in Aussicht genommenen Heilung . . . . .	285
a) Rückforderung einer Leistung wegen Zweckverfehlung (§ 812 Abs. 1 Satz 2 Hs. 2 BGB [ <i>condictio ob rem</i> ]). . . . .	286
b) Ausschluss der Rückforderbarkeit wegen treuwidriger Verhinderung des Eintritts des Erfolgs durch den Leistenden (§ 815 Alt. 2 BGB)? . . . . .	286
c) Zwischenergebnis . . . . .	289
3. Sondertatbestand der fehlerhaften Vereinbarung einer Rechts- anwaltsvergütung (§§ 3a Abs. 3 Satz 2, 4b Satz 2 RVG) . . . . .	289
a) Historische Entwicklung . . . . .	290
b) Dogmatische Grundlegung und Regelungszweck. . . . .	291
c) Zwischenergebnis . . . . .	293
4. Ergebnis . . . . .	294
VI. Zusammenfassung . . . . .	294
B. Familienrechtliche Heilungstatbestände . . . . .	297
I. Heilung der fehlerhaften Ehe . . . . .	297
1. Anknüpfungspunkte und historische Entwicklung der Fehlerhaftigkeit der Ehe . . . . .	297
a) Anfechtbarkeit und Nichtigkeit der fehlerhaften Ehe als Ausgangspunkt . . . . .	297
b) Begründung der Aufhebbarkeit der Ehe durch das Ehegesetz 1938 . . . . .	298
c) Schaffung der Exklusivität der Aufhebbarkeit der Ehe durch Eheschließungsrechtsgesetz von 1998 . . . . .	299
2. Status quo der Fehlerhaftigkeitskategorien . . . . .	300
a) Nichtehe . . . . .	300
b) Aufhebbare Ehe . . . . .	302
c) Sonderproblematik der „hinkenden“ Ehe . . . . .	303
3. Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	304
a) Nichtehe . . . . .	304
b) Aufhebbare Ehe . . . . .	305
(1) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit vor der gerichtlichen Aufhebung . . . . .	305
(2) Beschränkungen der grundsätzlichen Wirksamkeit der aufhebbaren Ehe . . . . .	305
(3) Auswirkungen der gerichtlichen Aufhebung der fehlerhaften Ehe . . . . .	306
c) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit im System der (allgemeinen) Rechtsgeschäfte (Verhältnis der Fehler- haftigkeit zu Dritten) . . . . .	308

(1) Nichtehe . . . . .	308
(2) Aufhebbare Ehe . . . . .	309
d) Zwischenergebnis . . . . .	310
4. Heilung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	310
a) Historischer Ausgangspunkt . . . . .	310
b) Voraussetzungen der Heilung. . . . .	312
(1) (Keine) Heilung der Nichtehe . . . . .	313
(2) Ausschluss der Aufhebung der Ehe (§ 1315 BGB) als zentraler Anknüpfungspunkt der Heilung. . . . .	314
a. Bestätigung der aufhebbaren Ehe (§ 1315 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-4) . . . . .	314
b. Gemeinsame Lebensführung der Ehegatten (§ 1315 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 BGB) . . . . .	316
c. (Nicht rechtzeitige) Scheidung oder Aufhebung der früheren Ehe oder (nicht rechtzeitige) Aufhebung der Lebenspartnerschaft (§ 1306 BGB) . . . . .	316
d. (Keine) Aufhebung der aufgelösten Ehe (§ 1317 Abs. 3 BGB) . . . . .	317
e. Zwischenergebnis . . . . .	317
(3) Heilung der formfehlerhaften Ehe (§ 1310 Abs. 3 BGB) . . . . .	318
(4) Heilung der fehlerhaften Ehe durch Zeitablauf . . . . .	319
(5) Zwischenergebnis . . . . .	319
c) Wirkungen der Heilung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	320
d) Ausschluss der Heilung . . . . .	321
e) Bestehen einer Heilungseinrede? . . . . .	322
5. Ergebnis . . . . .	322
II. Heilung des fehlerhaften Verlöbnisses . . . . .	323
1. Anknüpfungspunkte der Fehlerhaftigkeit . . . . .	323
2. Fehlerhaftigkeitskategorien und Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	324
3. (Keine) Heilung der Fehlerhaftigkeit des Verlöbnisses . . . . .	325
4. Zwischenergebnis . . . . .	325
III. Heilung der fehlerhaften Lebenspartnerschaft . . . . .	325
1. Anknüpfungspunkte der Fehlerhaftigkeit . . . . .	326
a) Historische Entwicklung . . . . .	326
b) Nichtlebenspartnerschaft . . . . .	328
c) Aufhebbare (weil fehlerhafte) Lebenspartnerschaft . . . . .	328
d) Anwendbarkeit der Fehlerhaftigkeitskategorien der allgemeinen Rechtsgeschäftslehre. . . . .	328
2. Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	330
a) Nichtlebenspartnerschaft . . . . .	330
b) Aufhebbare (weil fehlerhafte) Lebenspartnerschaft . . . . .	330
3. Heilung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	331

a) Nichtlebenspartnerschaft und unwirksame Lebenspartnerschaft . . . . .	331
b) Aufhebbare (weil fehlerhafte) Lebenspartnerschaft . . . . .	333
c) Wirkungen der Heilung . . . . .	334
4. Ergebnis . . . . .	335
IV. Zusammenfassung . . . . .	335
C. Gesellschaftsrechtliche Heilungstatbestände . . . . .	337
I. Heilung der fehlerhaften Gründung der Gesellschaft . . . . .	337
1. Heilung konstitutiver Gründungsmängel . . . . .	338
a) Konstitutive Fehler im Rahmen der Gründung einer Gesellschaft . . . . .	338
(1) Systematik der Fehlerhaftigkeit – Neuausrichtung am Grund der Fehlerhaftigkeit . . . . .	338
a. Fehlerhafte Mitwirkung bei Abschluss des Gesellschaftsvertrags . . . . .	339
b. Fehlerhafte Vornahme des Abschlusses des Gesellschaftsvertrags . . . . .	339
c. Inhaltliche Fehlerhaftigkeit des Gesellschafts- vertrags . . . . .	339
(2) Fehlerhaftigkeitskategorien . . . . .	340
(3) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	340
a. Allgemeine Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	340
i) Nichtigkeit des Gesellschaftsvertrags bzw. der Gründungserklärung . . . . .	340
ii) Teilnichtigkeit des Gesellschaftsvertrags bzw. der Gründungserklärung . . . . .	341
iii) Anfechtbarkeit des Gesellschaftsvertrags bzw. der Gründungserklärung . . . . .	341
iv) Auswirkungen auf sich anschließende Rechts- geschäfte (Fehlerakzessorietät) . . . . .	341
b. Verantwortlichkeit für die Verursachung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	342
c. Zwischenergebnis . . . . .	342
b) Heilung durch Neuvernahme bzw. Bestätigung . . . . .	343
c) Heilung durch Genehmigung . . . . .	343
d) Heilung durch die Invollzugsetzung bzw. Handels- registereintragung – die Lehre vom fehlerhaften Verband . . . . .	343
(1) Historische Entwicklung . . . . .	343
(2) Begründung und Rechtfertigung der Lehre vom fehlerhaften Verband . . . . .	345
a. Fehlerhafter Verband als Rechtsscheintatbestand? . . . . .	345
b. Faktische Gesellschaft als Alternativkonzept der Lehre von der faktischen Gesellschaft? . . . . .	345

c.	Ausschluss der Rückabwicklung und Anerkennung als Institution des Gesellschaftsrechts . . . . .	346
i)	Stetige Fortentwicklung des Gesellschafts- vermögens und Unmöglichkeit der (abschließenden) Vermögensverteilung . . . . .	346
ii)	(Rechtliche) Selbstständigkeit des Verbands. . .	347
iii)	(Registergerichtliche) Anerkennung des Verbands . . . . .	348
d.	(Alternative) Übertragung anderer Heilungs- zwecke? . . . . .	348
e.	Zwischenergebnis . . . . .	349
(3)	Voraussetzungen. . . . .	350
a.	Anwendungsbereich . . . . .	350
b.	Abschluss des Gesellschaftsvertrags bzw. Abgabe einer Gründungserklärung . . . . .	351
c.	Vollzug der Gesellschaft . . . . .	353
d.	Zwischenergebnis . . . . .	353
(4)	Wirkungen der Lehre vom fehlerhaften Verband . . .	354
a.	Allgemeine Wirkungen . . . . .	354
b.	Verantwortlichkeit für die Verursachung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	355
c.	Auflösung der Gesellschaft bzw. Austritt des Gesellschafters als zwingende Folge der Lehre vom fehlerhaften Verband? . . . . .	355
d.	Bestehen einer Rückwirkungsproblematik? . . . .	357
(5)	Ausschluss der Heilung – Bestehen vorrangiger Schutzinteressen . . . . .	358
(6)	Erfassung der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft als Heilungstatbestand? . . . . .	360
e)	Ergebnis . . . . .	360
2.	Heilung nicht konstitutiver Gründungsmängel . . . . .	361
a)	Heilung der Fehlerhaftigkeit der (Kapital-)Gesellschaft (§ 276 AktG, § 76 GmbHG) als Sondertatbestand . . . . .	361
(1)	Paradoxon der fehlerhaften Entstehung der (Kapital-)Gesellschaft. . . . .	361
(2)	Anknüpfungspunkte der Fehlerhaftigkeit. . . . .	362
a.	Nichtigkeit der Gesellschaft (§§ 275 ff. AktG, §§ 75 ff. GmbHG) . . . . .	362
b.	Löschung nichtiger Gesellschaften (§ 397 FamFG) und Auflösung wegen Mangels der Satzung (§ 399 FamFG) . . . . .	364
(3)	Fehlerhaftigkeitskategorien bzw. -begriffe . . . . .	366
(4)	Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	368
a.	Allgemeine Auswirkungen . . . . .	369

b. Auswirkungen auf den Pflichtenkreis der organschaftlichen Vertreter . . . . .	370
c. Verantwortlichkeit für die Verursachung der Fehlerhaftigkeit. . . . .	371
d. Pflicht zur Geltendmachung der Nichtigkeit? . . . .	373
e. Pflicht zur Beseitigung der Nichtigkeit? . . . . .	373
f. Zwischenergebnis . . . . .	374
(5) Heilung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	375
a. Voraussetzungen der Heilung. . . . .	375
i) Heilung nach § 276 AktG und § 76 GmbHG. . .	375
ii) Heilung nach § 275 Abs. 3 AktG? . . . . .	378
iii) Heilung im Rahmen des Amtslöschungs- verfahrens? . . . . .	378
iv) Zwischenergebnis . . . . .	379
b. Wirkungen der Heilung . . . . .	379
i) Allgemeine Wirkungen . . . . .	380
ii) Auswirkungen auf den Pflichtenkreis der organschaftlichen Vertreter und deren (haftungsrechtliche) Verantwortlichkeit. . . . .	380
iii) Verantwortlichkeit für die Verursachung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	381
iv) Wirkung auf die Pflicht zur Beseitigung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	381
v) Bestehen eines Heilungsermessens? . . . . .	382
c. Zwischenergebnis . . . . .	382
(6) Ergebnis . . . . .	382
b) Heilung der verdeckten Sacheinlage . . . . .	383
(1) Fehlerhaftigkeit der Sacheinlage(-erbringung) . . . . .	383
a. Wirtschaftlicher Hintergrund . . . . .	384
b. Historische Entwicklung und normative Erfassung .	385
i) GmbH-Recht . . . . .	385
ii) Aktienrecht . . . . .	387
iii) Normierung durch das MoMiG und das ARUG . . . . .	389
iv) Zwischenergebnis . . . . .	390
c. Fehlerhaftigkeitsbegriffe. . . . .	390
d. Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	391
i) Rechtsfortbildung durch die Rechtsprechung und Normierung durch das MoMiG und das ARUG . . . . .	391
ii) Auswirkungen auf die Gründung bzw. die (Sach-)Kapitalerhöhung. . . . .	393
iii) Auswirkungen für die Verträge über die Sacheinlage und den Rechtshandlungen zu ihrer Ausführung . . . . .	394

iv)	Auswirkungen auf die (Bar-)Einlageverpflichtung des Gesellschafters. . . . .	395
v)	Auswirkungen im System der (übrigen) gesellschaftsrechtlichen Rechtsgeschäfte . . . .	396
vi)	Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit der Fehlerhaftigkeit der Sacheinlage . . . . .	396
	(a) Verantwortlichkeit der Gesellschafters. . . .	396
	(b) Verantwortlichkeit der Geschäftsleiter . . .	398
	(c) Pflicht zur Beseitigung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	401
e.	Ergebnis . . . . .	401
(2)	Voraussetzungen der Heilung . . . . .	402
a.	Entwicklung der Möglichkeit einer Heilung. . . .	402
i)	Verrechnung des Bareinlageanspruchs. . . . .	402
ii)	Analogie zu aktienrechtlichen Neugründungsvorschriften . . . . .	403
iii)	Berichtigungsbeschluss . . . . .	403
iv)	Sachkapitalerhöhung mit anschließender Kapitalherabsetzung . . . . .	404
v)	Kapitalherabsetzung mit anschließender Sachkapitalerhöhung . . . . .	405
vi)	Umwidmung der Barkapitaleinlage oder -erhöhung in eine Sachkapitaleinlage oder -erhöhung und deren Anerkennung durch die Rechtsprechung . . . . .	405
vii)	(Keine) Heilung durch Nachgründung . . . . .	407
viii)	Zwischenergebnis . . . . .	408
b.	Abschaffung oder Modifikation der Heilungsmöglichkeit durch das MoMiG bzw. ARUG?. . . .	408
c.	Zwischenergebnis . . . . .	411
(3)	Wirkungen den Heilung . . . . .	411
a.	Auswirkungen auf die Fehlerhaftigkeit. . . . .	411
i)	Anfechtbarkeit des (Sach-)Kapitalerhebungsbeschlusses. . . . .	412
ii)	(Bar-)Einlageverpflichtung des Gesellschafters. . . . .	412
b.	Handlungspflichten und Verantwortlichkeit. . . .	412
i)	Wirkungen auf die Verantwortlichkeit für die Verursachung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	413
ii)	Wirkungen auf die Pflicht zur Beseitigung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	415
iii)	Ermessen oder Pflicht zur Heilung . . . . .	415
c.	Kosten der Heilung . . . . .	416
d.	(Keine) Rückwirkungsproblematik. . . . .	416
(4)	Ergebnis . . . . .	417

c) Heilung des so genannten Hin- und Herzählens . . . . .	417
(1) Fehlerhaftigkeit der Erfüllung der Bareinlage. . . . .	417
a. Wirtschaftlicher Hintergrund. . . . .	418
b. Historische Entwicklung und normative Erfassung . . . . .	419
i) GmbH-Recht . . . . .	419
ii) Aktienrecht . . . . .	420
iii) Ausdrückliche Normierung des Hin- und Herzählens. . . . .	421
(a) Normierung im GmbH-Recht durch das MoMiG . . . . .	421
(b) Normierung im Aktien-Recht durch das ARUG . . . . .	422
(c) Tatbestand der Neuregelung. . . . .	423
iv) Zwischenergebnis . . . . .	424
c. Fehlerhaftigkeitsbegriffe. . . . .	424
d. Auswirkung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	424
i) Rechtsfortbildung durch die Rechtsprechung und Normierung durch MoMiG und ARUG . . . . .	424
ii) Auswirkungen auf die Gründung bzw. auf den Kapitalerhöhungsbeschluss. . . . .	426
iii) Auswirkungen auf den Darlehensvertrag . . . . .	427
iv) Auswirkungen auf die Einlageverpflichtung . . . . .	427
v) Auswirkungen im System der (übrigen) gesellschaftsrechtlichen Rechtsgeschäfte . . . . .	428
vi) Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit der Fehlerhaftigkeit der Gründung bzw. Kapitalerhöhung. . . . .	428
(a) Verantwortlichkeit der Gesellschafter. . . . .	429
(b) Verantwortlichkeit der Geschäftsleiter . . . . .	431
(c) Pflicht zur Beseitigung der Fehler- haftigkeit . . . . .	432
e. Zwischenergebnis . . . . .	433
(2) Voraussetzungen der Heilung . . . . .	433
a. Entwicklung der Möglichkeit einer Heilung. . . . .	433
b. Abschaffung bzw. Modifikation der Heilungs- möglichkeit durch das MoMiG bzw. ARUG?. . . . .	434
i) Beendigung des Finanzierungsgeschäfts. . . . .	435
ii) Darlehensrückführung und Neuausreichung . . . . .	435
iii) Nachholung der unterlassenen Offenlegung . . . . .	436
iv) Fortgeltung des bisherigen Heilungsansatzes in Form der Umwidmung der Bar- in eine Sacheinlageverpflichtung . . . . .	437
v) Kapitalherabsetzung mit anschließender Kapitalerhöhung. . . . .	438

c. Zwischenergebnis . . . . .	438
(3) Wirkungen der Heilung . . . . .	439
a. Auswirkungen auf die Fehlerhaftigkeit. . . . .	439
i) Anfechtbarkeit des Kapitalerhöhungs-	
beschlusses. . . . .	439
ii) Einlageverpflichtung des Gesellschafters . . . . .	439
b. Handlungspflichten und Verantwortlichkeit. . . . .	440
i) Verantwortlichkeit für die Verursachung der	
Fehlerhaftigkeit . . . . .	440
ii) Wirkung auf die Pflicht zur Beseitigung der	
Fehlerhaftigkeit . . . . .	441
iii) Ermessen oder Pflicht zur Heilung . . . . .	441
c. Kosten der Heilung . . . . .	442
(4) Ergebnis . . . . .	443
d) Ergebnis . . . . .	443
3. Heilung fehlerhafter Unternehmensverträge als	
Sondertatbestand der fehlerhaften Gründung eines	
Gesamtunternehmens . . . . .	444
a) Fehlerhaftigkeit von Unternehmensverträgen. . . . .	444
(1) Anknüpfungspunkte für die Fehlerhaftigkeit . . . . .	444
a. Fehlerhaftigkeit der Zustimmungsbeschlüsse . . . . .	444
b. (Inhaltliche) Fehlerhaftigkeit des Unternehmens-	
vertrags . . . . .	445
(2) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	445
b) Heilung der Fehlerhaftigkeit im Rahmen der Lehre vom	
fehlerhaften Verband . . . . .	446
(1) Rechtfertigung und Übertragbarkeit der Lehre vom	
fehlerhaften Verband . . . . .	446
(2) Voraussetzungen. . . . .	448
a. Abschluss eines (fehlerhaften) Unternehmens-	
vertrags und Zustimmung der Gesellschafter-	
versammlungen. . . . .	448
b. Vollzug des Unternehmensvertrags – Eintragung	
im Handelsregister . . . . .	450
(3) Wirkungen . . . . .	451
(4) Ausschlussgründe . . . . .	451
(5) Anwendbarkeit anderer Heilungstatbestände. . . . .	452
c) Zwischenergebnis . . . . .	452
4. Ergebnis . . . . .	453
II. Heilung fehlerhafter Beschlüsse . . . . .	453
1. Rechtsgeschäftslehre und Beschlussmängelrecht . . . . .	453
a) Beschluss als mehraktiges Rechtsgeschäft eigener Art . . . . .	454
(1) Stimmabgabe und Stimmrecht . . . . .	454
(2) Beschlussfassung . . . . .	454



(3) Einfluss bürgerlich-rechtlicher Vorschriften . . . . .	456
(4) Rechnungslegungsrecht als (rechtsgeschäftliches) Sondergebiet . . . . .	457
a. Jahresabschluss . . . . .	457
b. Konzernabschluss . . . . .	459
(5) Zwischenergebnis . . . . .	459
b) Historische Entwicklung des Beschlussmängelrechts . . .	460
(1) Aktienrecht . . . . .	460
a. Aktienrechtsnovelle von 1884 . . . . .	460
b. Aktienrechtsreform von 1937 . . . . .	462
c. Aktiengesetz 1965 . . . . .	463
d. Zwischenergebnis . . . . .	464
(2) GmbH-Recht . . . . .	464
(3) Personenhandelsgesellschaften . . . . .	465
(4) Verein und Gesellschaft bürgerlichen Rechts . . . . .	466
(5) Zwischenergebnis . . . . .	468
c) Fehlerhaftigkeitsbegriffe . . . . .	468
(1) Abgrenzung von Nichtbeschluss und Scheinbeschluss . . . . .	469
(2) Kapitalgesellschaftsrecht . . . . .	472
a. Nichtigkeit . . . . .	472
b. Unheilbare Nichtigkeit . . . . .	472
c. Unwirksamkeit . . . . .	473
i) (Einfache) Unwirksamkeit . . . . .	473
ii) Schwebende Unwirksamkeit . . . . .	473
iii) Relative Unwirksamkeit . . . . .	475
iv) Unwirksamkeit im eigentlichen Sinne . . . . .	475
v) Zwischenergebnis . . . . .	475
d. Anfechtbarkeit . . . . .	475
e. Teilweise Fehlerhaftigkeit . . . . .	477
f. Zwischenergebnis . . . . .	477
(3) Personengesellschaften . . . . .	478
a. Nichtigkeit . . . . .	479
b. Unwirksamkeit . . . . .	480
c. Anfechtbarkeit? . . . . .	481
d. Fehlerhaftigkeitskategorien des Kapital- gesellschaftsrechts – (analoge) Anwendung der §§ 241 ff. AktG. . . . .	482
e. Zwischenergebnis . . . . .	483
(4) Rechnungslegungsrecht als Sondergebiet . . . . .	483
a. Fehlerhaftigkeitsbegriffe des Rechnungslegungsrechts . . . . .	483
b. Kapitalgesellschaftsrecht . . . . .	485
i) Nichtigkeit . . . . .	485
ii) Anfechtbarkeit . . . . .	486
iii) Teil-Fehlerhaftigkeit . . . . .	486

iv) Schwebende Unwirksamkeit . . . . .	487
v) Fehlende Regelung hinsichtlich des Konzernabschlusses . . . . .	487
c. Personengesellschaftsrecht . . . . .	491
d. Zwischenergebnis . . . . .	491
(5) Zwischenergebnis . . . . .	492
d) Auswirkungen des fehlerhaften Beschlusses . . . . .	492
(1) Allgemeine Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	493
(2) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit im System der (gesellschaftsrechtlichen) Rechtsgeschäfte . . . . .	495
a. Selbstständige Beschlüsse . . . . .	496
i) Selbstständig rechtsgestaltende Beschlüsse . . . . .	496
ii) Konsultative Beschlüsse . . . . .	496
iii) Entlastungsbeschlüsse . . . . .	498
b. Ausführungsbedürftige Beschlüsse . . . . .	500
i) Erfordernis weiterer Beschlüsse . . . . .	500
(a) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	501
(b) Geltendmachung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	504
(c) Zwischenergebnis . . . . .	505
ii) Erfordernis anderer Rechtsakte . . . . .	505
iii) Rechtshandlungen fehlerhaft bestellter Organe . . . . .	508
iv) Problem der Rückwirkung . . . . .	508
v) Zwischenergebnis . . . . .	509
(3) Verantwortlichkeit für die Fehlerhaftigkeit . . . . .	509
a. Verantwortlichkeit für die Verursachung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	510
i) Versammlungsleiter . . . . .	510
ii) Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats . . . . .	511
b. Pflicht zur Beseitigung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	513
(4) Personengesellschaftsrecht . . . . .	515
a. Allgemeine Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	515
b. Auswirkungen im System der gesellschafts- rechtlichen Rechtsgeschäfte . . . . .	516
c. Verantwortlichkeit für die Fehlerhaftigkeit . . . . .	516
d. Zwischenergebnis . . . . .	517
(5) Rechnungslegungsrecht als Sondergebiet . . . . .	517
a. Allgemeine Wirkungen . . . . .	518
b. Auswirkungen auf Folgejahresabschlüsse . . . . .	520
i) Regelungsrahmen des Rechnungslegungs- rechts . . . . .	520
ii) Kapitalgesellschaftsrechtlicher Regelungs- rahmen . . . . .	521
c. Auswirkungen auf Folgebeschlüsse . . . . .	524

i) Nachfolgende Feststellungs- und Billigungs- beschlüsse . . . . .	524
ii) Gewinnverwendungsbeschluss . . . . .	525
iii) Sonstige nachfolgende Beschlüsse . . . . .	526
iv) Nachfolgende Rechtsgeschäfte . . . . .	527
d. Auswirkungen auf gesellschafts- und kapital- marktrechtliche Kontrollverfahren . . . . .	528
e. Verantwortlichkeit für die Fehlerhaftigkeit . . . . .	528
i) Verantwortlichkeit für die Verursachung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	528
(a) Mitglieder des Geschäftsleitungsorgans. . .	528
(b) Mitglieder des Aufsichtsrats . . . . .	531
(c) Abschlussprüfer . . . . .	532
ii) Pflicht zur Beseitigung der Fehlerhaftigkeit. . .	534
(a) Beseitigung der Fehlerhaftigkeit des noch nicht (festgestellten) Jahresabschlusses . . .	534
(b) Beseitigung der Fehlerhaftigkeit des (festgestellten) Jahresabschlusses . . . . .	534
f. Zwischenergebnis . . . . .	537
e) Entwicklung eines Alternativkonzepts durch den Arbeitskreis „Beschlussmängelrecht“ . . . . .	537
f) Beschlussfassungs- und Beschlussmängelrecht als rechtsgeschäftliche Parallelwelten . . . . .	538
2. Kapitalgesellschaftsrechtliche Heilungsansätze . . . . .	539
a) nichtiger Beschlüsse (§ 242 AktG) . . . . .	539
(1) Tatbestandsvoraussetzung der Heilung . . . . .	539
a. Qualifizierte Fehlerhaftigkeit des Haupt- versammlungs- bzw. Gesellschafterbeschlusses . . .	539
i) Keine Heilung des Nichtbeschlusses. . . . .	540
ii) Beurkundungs-, Einberufungs- und Inhaltsmängel . . . . .	540
iii) Schwebend unwirksame Beschlüsse . . . . .	541
iv) Beeinträchtigung von Bezugsberechtigten bei bedingten Kapitalerhöhungen und der Kapital- erhöhung aus Gesellschaftsmitteln . . . . .	541
v) Erstreckung auf nichtige (Ursprungs-)Satzungs- bestandteile . . . . .	543
vi) Erstreckung auf Struktur- und Umwandlungs- maßnahmen . . . . .	544
vii) Erstreckung auf anfechtbare Haupt- versammlungsbeschlüsse?. . . . .	546
viii) Zwischenergebnis . . . . .	546
b. Eintragung im Handelsregister . . . . .	546
c. Fristablauf . . . . .	548

d. (Genehmigungs-)Sonderregelung des § 242 Abs. 2 Satz 4 AktG . . . . .	550
e. Zwischenergebnis . . . . .	552
(2) Wirkung der Heilung . . . . .	553
a. Entstehungsgeschichte . . . . .	554
b. Normzweck der Heilung nach § 242 AktG . . . . .	559
c. Verbindlichkeit und Bindungswirkung des (geheilten) fehlerhaften Beschlusses. . . . .	561
i) Wirkung gegenüber den Verwaltungsorganen. . . . .	561
ii) Wirkung gegenüber Gesellschaftern und Dritten ( <i>Inter-omnes</i> -Wirkung) . . . . .	563
d. Auswirkungen auf sich anschließende Rechtsgeschäfte . . . . .	564
i) Auswirkungen auf Folgebeschlüsse . . . . .	564
ii) Auswirkungen auf sich anschließende Vollzugsakte . . . . .	566
iii) Rechtshandlungen fehlerhaft bestellter Organe . . . . .	567
e. Verantwortlichkeit und Handlungspflichten . . . . .	568
i) Auswirkungen auf die Verantwortlichkeit für die Verursachung der Nichtigkeit . . . . .	569
ii) Auswirkungen auf die Pflicht zur Beseitigung der Nichtigkeit . . . . .	570
iii) Auswirkungen auf die Ausführung sich anschließender Rechtsgeschäfte . . . . .	572
iv) Bestehen einer Pflicht zur Herbeiführung bzw. Verhinderung der Heilung? . . . . .	572
f. Zwischenergebnis . . . . .	574
(3) Ausschluss der Heilung. . . . .	574
a. Vorrangige Schutzziele des Gesetzes . . . . .	575
b. Beschlüsse von besonderer Bedeutung . . . . .	575
c. Ausschluss der Heilungswirkung bei zukunfts- orientierten Beschlüssen . . . . .	576
d. Zwischenergebnis . . . . .	577
(4) Fazit . . . . .	577
b) Heilung nichtiger Jahresabschlüsse (§ 256 Abs. 6 AktG) . . . . .	578
(1) Grundlegung. . . . .	579
a. Entstehungsgeschichte . . . . .	579
b. Normzweck . . . . .	581
(2) Tatbestandsvoraussetzung der Heilung . . . . .	584
a. Qualifizierte Fehlerhaftigkeit des festgestellten Jahresabschlusses . . . . .	584
i) Nichtigkeitsgründe in Form eines Beurkundungs-, Einberufungs- oder Inhaltsmangels. . . . .	584

ii)	Fehlerhaftigkeit des Unternehmensabschlusses unterhalb der Nichtigkeitsschwelle . . . . .	585
iii)	Erstreckung des Anwendungsbereichs . . . . .	586
(a)	Jahresabschlüsse der GmbH . . . . .	586
(b)	Jahresabschlüsse des Einzelkaufmanns . . . . .	588
(c)	Jahresabschlüsse von Personenhandels- gesellschaften . . . . .	588
(d)	Konzernabschlüsse . . . . .	590
iv)	Zwischenergebnis . . . . .	591
b.	Bekanntmachung . . . . .	591
c.	Fristablauf . . . . .	593
(3)	Wirkung der Heilung . . . . .	594
a.	Verbindlichkeit und Bindungswirkung des (geheilten) fehlerhaften Jahresabschlusses . . . . .	595
i)	Wirkung gegenüber Verwaltungsorganen . . . . .	595
(a)	Auswirkungen auf den Pflichtenkanon des Rechnungslegungsrechts . . . . .	596
(b)	Auswirkungen auf den zusätzlichen Pflichtenkanon des Gesellschaftsrechts (§ 93 Abs. 1 AktG, § 43 Abs. 1 GmbHG) . . . . .	597
ii)	Wirkung gegenüber Gesellschaftern und Dritten . . . . .	598
iii)	Wirkung in gesellschafts- und kapitalmarkt- rechtlichen Kontrollverfahren . . . . .	598
b.	Auswirkungen auf anschließende Rechtsgeschäfte und Abschlüsse . . . . .	599
i)	Auswirkungen auf Folgejahresabschlüsse . . . . .	600
ii)	Auswirkungen auf Folgebeschlüsse . . . . .	601
iii)	Spezialregelung für den Gewinnverwendungs- beschluss (§ 253 Abs. 1 Satz 2 AktG) . . . . .	601
iv)	Auswirkungen auf sich anschließende Rechtsgeschäfte . . . . .	602
c.	Verantwortlichkeit und Heilungsermessen . . . . .	602
i)	Verursachung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	603
ii)	Pflicht zur Beseitigung der Nichtigkeit . . . . .	604
iii)	Pflicht zur Herbeiführung bzw. der Verhinderung der Heilung . . . . .	604
d.	Zwischenergebnis . . . . .	605
(4)	Fazit . . . . .	606
c)	Bestätigung anfechtbarer Hauptversammlungsbeschlüsse (§ 244 AktG) . . . . .	606
(1)	Entstehungsgeschichte . . . . .	607
(2)	Normzweck . . . . .	607
(3)	Voraussetzung der Bestätigung . . . . .	609
(4)	Wirkung der Bestätigung . . . . .	610

a.	Keine generelle Bestimmung der sonstigen (Rück-) Wirkungen der Bestätigung . . . . .	611
b.	Verbindlichkeit und Bindungswirkung des bestätigten (fehlerhaften) Beschlusses . . . . .	612
i)	Wirkung gegenüber Gesellschaftsorganen. . . . .	612
ii)	Wirkung gegenüber Gesellschaftern . . . . .	612
iii)	Wirkung gegenüber Dritten . . . . .	613
c.	Auswirkungen auf sich (dem bestätigten [anfechtbaren] Hauptversammlungsbeschluss) anschließende Rechtsgeschäfte . . . . .	613
i)	Auswirkungen auf Folgebeschlüsse . . . . .	613
ii)	Auswirkungen auf Vollzugsakte . . . . .	613
iii)	Rechtshandlungen fehlerhaft bestellter Organmitglieder. . . . .	614
d.	Verantwortlichkeit und Handlungspflichten. . . . .	614
i)	Auswirkungen auf die Verantwortlichkeit für die Verursachung der Fehlerhaftigkeit. . . . .	614
ii)	Auswirkungen auf die Pflicht zur Beseitigung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	615
iii)	Bestehen einer Pflicht zur Herbeiführung bzw. der Verhinderung der Bestätigung? . . . . .	615
e.	Tatsächliche Bedeutung der Rückwirkungs- problematik. . . . .	615
f.	Zwischenergebnis . . . . .	616
(5)	Ausschluss der Heilung durch § 244 AktG . . . . .	616
(6)	Ergebnis . . . . .	616
d)	Heilung fehlerhafter Beschlüsse im Rahmen des Freigabeverfahrens (§ 246a AktG) . . . . .	617
(1)	Entstehungsgeschichte . . . . .	617
(2)	Normzweck . . . . .	618
(3)	Voraussetzungen für einen Freigabebeschluss. . . . .	618
a.	Klageerhebung gegen bestimmte Haupt- versammlungsbeschlüsse. . . . .	618
b.	Offensichtliche Unzulässigkeit oder Unbegründet- heit der Klage (§ 246a Abs. 2 Nr. 1 AktG) . . . . .	619
c.	Fehlendes Quorum (§ 246a Abs. 2 Nr. 2 AktG) . . . . .	619
d.	Interessenabwägung (§ 246a Abs. 2 Nr. 3 AktG) . . . . .	619
e.	Zwischenergebnis . . . . .	620
(4)	Wirkungen des Freigabebeschlusses . . . . .	620
a.	Verbindlichkeit und Bindungswirkung des freigegebenen fehlerhaften Beschlusses. . . . .	620
i)	Wirkung gegenüber dem Registergericht . . . . .	620
ii)	Wirkung für und gegenüber jedermann (Inter-Omnes-Wirkung) . . . . .	621
(a)	Wirkung gegenüber Verwaltungsorganen. . . . .	621

(b) Wirkung gegenüber Aktionären . . . . .	621
(c) Wirkung gegenüber Dritten . . . . .	622
b. Auswirkungen auf sich anschließende Rechtsgeschäfte . . . . .	622
c. Verantwortlichkeit und Handlungspflichten . . . . .	622
i) Auswirkungen auf die Verantwortlichkeit für die Verursachung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	622
ii) Auswirkungen auf die Pflicht zur Beseitigung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	623
iii) Bestehen einer Pflicht zur Herbeiführung bzw. der Verhinderung der Heilung . . . . .	624
d. Bedeutung der Rückwirkungsproblematik? . . . . .	624
e. Zwischenergebnis . . . . .	625
(5) Ausschluss der Heilung . . . . .	625
(6) Ergebnis . . . . .	625
e) Heilung fehlerhafter Beschlüsse im Rahmen des vom Arbeitskreis Beschlussmängelrecht vorgeschlagenen Alternativkonzepts . . . . .	626
(1) Heilung fehlerhafter Beschlüsse (§ A Abs. 4 und 5 des Alternativentwurfs) . . . . .	626
(2) Heilung fehlerhafter Beschlüsse im Rahmen eines Freigabeverfahrens (§ B Abs. 3-4 des Alternativentwurfs) . . . . .	627
(3) Beschränkung des Alternativkonzepts auf die prozessuale Geltendmachung der Fehlerhaftigkeit . . . . .	628
3. Personengesellschaftsrechtliche Heilungsansätze . . . . .	628
a) Bestätigung des fehlerhaften Beschlusses . . . . .	629
b) Nachträgliches Einverständnis . . . . .	629
c) Nachholung der Zustimmung (Genehmigung) . . . . .	630
d) Verwirkung bzw. Präklusion der Geltendmachung . . . . .	630
e) Fehlende) Analoge Anwendung von § 242 AktG . . . . .	631
f) Anwendung der Lehre vom fehlerhaften Verband . . . . .	631
g) Zwischenergebnis . . . . .	632
4. Ergebnis . . . . .	632
III. Heilung fehlerhafter Umwandlungsmaßnahmen . . . . .	633
1. Heilung formfehlerhafter Umwandlungsverträge und formfehlerhafter Zustimmungs- oder Verzichtserklärungen (§§ 20 Abs. 1 Nr. 4, 131 Abs. 1 Nr. 4, 202 Abs. 1 Nr. 3 UmwG) . . . . .	633
a) Formfehlerhaftigkeit von Umwandlungsverträgen und Zustimmungs- oder Verzichtserklärungen . . . . .	633
(1) Historische Entwicklung und Regelungszweck . . . . .	633
(2) Fehlerhaftigkeitskategorien . . . . .	635
(3) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit . . . . .	635

(4) Zwischenergebnis . . . . .	636
b) Voraussetzungen der Heilung. . . . .	636
c) Wirkungen der Heilung . . . . .	637
(1) Historische Entwicklung . . . . .	637
(2) Regelungszweck . . . . .	638
(3) Umfang der Heilung . . . . .	638
(4) Bezugspunkt der Heilung . . . . .	639
(5) Rückwirkung der Heilung . . . . .	639
d) Zwischenergebnis . . . . .	640
2. (Generelle) Heilung fehlerhafter Umwandlungsmaßnahmen (§§ 20 Abs. 2, 131 Abs. 3, 176 Abs. 1, 202 Abs. 3 UmwG) . . .	640
a) Allgemeine Fehlerhaftigkeit von Umwandlungsmaßnahmen und deren Folgen . . . . .	640
b) Voraussetzungen der Heilung. . . . .	642
c) Wirkungen der Heilung . . . . .	642
(1) Historische Entwicklung . . . . .	642
(2) Regelungszweck . . . . .	643
(3) Umfang der Heilung . . . . .	644
(4) Finalität der Heilung . . . . .	645
(5) Rückwirkung der Heilung . . . . .	646
d) Ausschluss oder Beschränkung der Heilung? . . . . .	646
e) Zwischenergebnis . . . . .	646
3. Ergebnis . . . . .	647
IV. Heilung der fehlerhaften Bestellung von Organen und ihren Rechtsgeschäften (Lehre vom fehlerhaften Bestellungsverhältnis). . . . .	647
1. Fehlerhaftigkeit der Bestellung von Organen und ihrer Rechtsgeschäfte . . . . .	647
a) Fehlerhaftigkeitskategorien . . . . .	647
b) Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit des Beschlussaktes . .	648
(1) Fehlerhaftigkeit des Bestellungsbeschlusses. . . . .	648
a. Nichtigkeit des Bestellungsbeschlusses. . . . .	648
b. Anfechtbarkeit des Bestellungsbeschlusses . . . . .	650
c. Zwischenergebnis . . . . .	651
(2) Fehlerhaftigkeit der Annahme der Bestellung. . . . .	651
(3) Zwischenergebnis . . . . .	652
2. Begründung der Lehre vom fehlerhaften Bestellungs- verhältnis. . . . .	652
a) Verkehrsinteressen . . . . .	653
b) Bestandsschutz im Gesellschaftsinnenverhältnis . . . . .	653
c) Zwischenergebnis . . . . .	654
3. Voraussetzungen der Heilung . . . . .	654
a) Fehlerhafter Bestellungsverfahren . . . . .	654
b) Beschränkung auf Geschäftsleiter? . . . . .	655



c) Vollzug des Bestellungsverhältnisses . . . . .	656
d) Ausschlussgründe . . . . .	657
4. Wirkungen der Heilung. . . . .	657
a) Umfang der Heilung. . . . .	657
b) Beendigungsmöglichkeit des Bestellungsverhältnisses . . .	659
c) Rückwirkung der Heilung? . . . . .	659
5. Ergebnis . . . . .	659
VI. Zusammenfassung . . . . .	660
D. Zivilverfahrensrechtliche Heilungstatbestände . . . . .	661
I. Prozesshandlung zwischen Prozessrechtsverhältnis und Rechtsgeschäftslehre . . . . .	661
1. Begriff der Prozesshandlung (der Parteien) . . . . .	662
a) Abgrenzung zur Rechtsgeschäftslehre und Eigen- ständigkeit des Zivilprozessrechts . . . . .	662
(1) Grundlegung. . . . .	662
a. Enger und weiter bzw. funktioneller und systematischer Prozesshandlungsbegriff . . . . .	662
b. Notwendigkeit der Eigenständigkeit des zivil- prozessualen Begriffs der Prozesshandlung . . . . .	663
(2) Wirksamkeitsvoraussetzungen . . . . .	664
(3) Bedeutung des Prozessrechtsverhältnisses für die Prozesshandlungen . . . . .	665
b) Arten von Prozesshandlungen . . . . .	666
c) Zwischenergebnis . . . . .	666
2. Fehlerhaftigkeitskategorien bzw. -begriffe. . . . .	667
a) Abgrenzung der Prozesshandlung von der Nicht-Prozesshandlung . . . . .	667
b) Fehlerhaftigkeit der Prozesshandlung aufgrund des Fehlens eines Handelswillens oder aufgrund von Willensmängeln . . . . .	668
c) Fehlende (rechtliche) Möglichkeit der Vornahme der Prozesshandlungen . . . . .	670
d) Formfehlerhaftigkeit einer Prozesshandlung . . . . .	670
e) Verspätete Vornahme einer Prozesshandlung (Fristversäumnis) . . . . .	671
f) Inhaltliche Fehlerhaftigkeit . . . . .	671
g) Zwischenergebnis . . . . .	671
3. Auswirkungen der Fehlerhaftigkeit einer Prozesshandlung . .	672
a) Fehlerhafte Bewirkungshandlungen . . . . .	672
b) Fehlerhafte Erwirkungshandlungen . . . . .	673
c) Anfechtbarkeit einer Prozesshandlung aufgrund von Willensmängeln . . . . .	674

d) Umdeutung zur Vermeidung der Fehlerhaftigkeit? . . . . .	674
e) Zwischenergebnis . . . . .	675
II. Heilung der fehlerhaften Prozesshandlung . . . . .	675
1. (Keine) Heilung der Nichtprozesshandlung. . . . .	676
2. Heilung von Zustellungsmängel (§ 189 ZPO). . . . .	676
a) Fehlerhaftigkeit der Zustellung von Dokumenten . . . . .	676
b) Voraussetzungen der Heilung nach § 189 ZPO . . . . .	677
c) Wirkung der Heilung . . . . .	678
(1) Historische Entwicklung und Regelungszweck . . . . .	678
(2) Umfang und Bezugspunkt der Heilung nach § 189 ZPO . . . . .	680
(3) Rückwirkungsproblematik . . . . .	681
d) Zwischenergebnis . . . . .	681
3. Heilung von Zuständigkeitsmängeln. . . . .	681
4. Genehmigung fehlerhafter Prozesshandlungen . . . . .	682
a) Voraussetzungen und Bezugspunkt der Heilung durch Genehmigung. . . . .	682
b) Rückwirkungsproblematik . . . . .	684
c) Zwischenergebnis . . . . .	686
5. Neuvernahme der fehlerhaften Prozesshandlung. . . . .	686
6. Heilung durch Rechtskraft der Entscheidung. . . . .	687
7. Heilung durch Verzicht oder unterlassene Verfahrensrüge (§ 295 ZPO) . . . . .	687
a) Voraussetzungen der Heilung . . . . .	688
(1) (Spezifische) Fehlerhaftigkeit der Prozesshandlung . . . . .	688
(2) Verzicht auf die Geltendmachung der Fehlerhaftigkeit der Prozesshandlung . . . . .	689
(3) Nichtrüge der Fehlerhaftigkeit der Prozesshandlung. . . . .	690
(4) Zwischenergebnis . . . . .	691
b) Wirkungen der Heilung. . . . .	691
(1) Umfang und Bezugspunkt der Heilung . . . . .	691
(2) Rückwirkungsproblematik . . . . .	691
c) Zwischenergebnis . . . . .	694
8. Heilung durch (allgemeine) Zweckerreichung? . . . . .	694
9. Übertragung der bzw. Vergleich mit den allgemeinen zivilrechtlichen Heilungsansätzen . . . . .	696
III. Zusammenfassung . . . . .	696

Kapitel III – Das Rechtsinstitut der Heilung im deutschen Zivilrecht . . . . .	697
A. Neuausrichtung der Betrachtung der Fehlerhaftigkeit eines Rechtsgeschäfts . . . . .	697
I. Notwendigkeit einer Neuausrichtung . . . . .	697
II. Am Grund der Fehlerhaftigkeit orientierte Fehlerhaftigkeitskategorien . . . . .	698
1. Fehlerhafte Mitwirkung am Rechtsgeschäft . . . . .	698
2. Fehlerhafte Vornahme des Rechtsgeschäfts . . . . .	699
3. Fehlerhafter Inhalt des Rechtsgeschäfts . . . . .	699
4. Unvollständigkeit . . . . .	699
B. Struktur und Inhalt von Heilungstatbeständen . . . . .	700
I. Fehlerhaftigkeit als Mindestvoraussetzung und das Paradoxon der Änderung eines nichtigen Rechtsgeschäfts . . . . .	700
II. Tatbestandliche Anknüpfungspunkte der Heilung . . . . .	701
1. Heilung der fehlerhaften Mitwirkung . . . . .	701
2. Heilung der fehlerhaften Vornahme . . . . .	702
3. Heilung der inhaltlichen Fehlerhaftigkeit . . . . .	703
III. Regelungszweck und Rechtfertigung von Heilungstatbeständen . . . . .	704
1. Untauglichkeit abstrakter Erklärungsansätze . . . . .	704
a) Rechtssicherheit, -klarheit oder -befriedigung. . . . .	704
b) Vertrauensschutz auf Fortbestand der (fehlenden) Wirkung der Fehlerhaftigkeit. . . . .	706
c) Registerpublizität . . . . .	706
d) Schwierigkeit oder Unmöglichkeit der Rückabwicklung fehlerhafter Rechtsgeschäfte . . . . .	707
2. Heilung der fehlerhaften Mitwirkung . . . . .	708
3. Heilung der fehlerhaften Vornahme . . . . .	708
4. Heilung der inhaltlichen Fehlerhaftigkeit . . . . .	710
IV. Rechtsfolgen der Heilung . . . . .	711
1. Sachliche Wirkung der Heilung. . . . .	711
2. Zeitliche Wirkung der Heilung . . . . .	712
3. Sekundär- und haftungsrechtliche Wirkung der Heilung. . . . .	713
4. Heilungseinrede . . . . .	714
C. (Keine) Entwicklung eines allgemeinen Heilungstatbestands. . . . .	714
Literaturverzeichnis . . . . .	717
Sachregister . . . . .	751